

Beitrag für Redaktion Wirtschaft Münsterland

Unternehmensnachfolge frühzeitig planen, um die Zukunft sichern

Immer mehr kleine und mittelständische Unternehmen im Kreis Warendorf stehen in den kommenden Jahren vor einem Generationswechsel. Eine frühzeitig geplante Unternehmensnachfolge sichert nicht nur den Fortbestand erfolgreicher Betriebe, sondern eröffnet auch Gründerinnen, Gründern und Investoren attraktive Chancen, ein etabliertes Unternehmen zu übernehmen. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw) unterstützt beide Seiten auf dem Weg zu einer erfolgreichen Übergabe.

Die Unternehmensnachfolge ist weit mehr als ein Eigentümerwechsel. Für Unternehmerinnen und Unternehmer bedeutet sie, das eigene Lebenswerk in verantwortungsvolle Hände zu übergeben. Gleichzeitig bietet sie Nachfolgern die Möglichkeit, auf einem bestehenden Fundament aufzubauen. Im Vergleich zu einer Neugründung sind Kundenstamm, Mitarbeitende, Marktposition und betriebliche Strukturen bereits vorhanden. Dadurch können vorhandene Potenziale gezielt weiterentwickelt und neue Impulse gesetzt werden.

„Im Vergleich zu einer Neugründung bietet die Übernahme eines bestehenden Unternehmens in der Regel größere Chancen. Bewährte Strukturen treffen auf neue Ideen und unternehmerische Gestaltungsmöglichkeiten. Voraussetzung für eine erfolgreiche Übergabe ist jedoch eine frühzeitige und sorgfältige Vorbereitung“, sagt gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann.

Hälfte der Bevölkerung älter als 50

Laut dem Beratungsunternehmen Prognos AG sind im Kreis Warendorf bereits fast die Hälfte – genau genommen 45,7 Prozent – der Bevölkerung älter als 50 Jahre. Damit wächst auch die Zahl der Unternehmer, die sich mit der Regelung ihrer Nachfolge beschäftigen. Die familiäre Nachfolge durch die nächste Generation geht deutlich zurück. Die Identifikation und Ansprache von talentierten Betriebsangehörigen kann erfolgversprechend sein. Gleichzeitig suchen immer mehr Gründungsinteressierte und Investoren nach wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen zwecks Übernahme.

Diese Entwicklung bietet gute Voraussetzungen, geeignete Nachfolgelösungen zusammenzuführen – vorausgesetzt, die Übergabe wird rechtzeitig vorbereitet. Eine Unternehmensnachfolge lässt sich nicht innerhalb weniger Wochen realisieren. Häufig erstreckt sich der Prozess über mehrere Jahre. Wer frühzeitig plant, erhöht die Chancen auf eine erfolgreiche Übergabe deutlich.

Empfehlungen für übergabende Unternehmer:

- Nachfolge frühzeitig, idealerweise drei bis fünf Jahre vor der Übergabe planen
- Unternehmensprozesse, Finanzen und Verträge transparent aufbereiten
- Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovationsfähigkeit gezielt weiterentwickeln, um die Attraktivität des Unternehmens zu steigern
- Unternehmenswert professionell ermitteln lassen
- Mitarbeitende, wichtige Kunden und Geschäftspartner rechtzeitig und angemessen einbinden
- Steuerliche, rechtliche und finanzielle Fragestellungen gemeinsam mit Experten klären

Empfehlungen für Nachfolger:

- Eigene fachliche und persönliche Stärken mit den Anforderungen des Unternehmens abgleichen
- Geschäftsmodell, Markt- und Wettbewerbssituation sorgfältig analysieren
- Frühzeitig Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme prüfen
- Ausreichend Zeit für die Einarbeitung und den Wissenstransfer mit den bisherigen Eigentümern einplanen
- Offen für Veränderungen sein und gleichzeitig die Stärken des Unternehmens bewahren

Persönliche Begleitung durch die gfw

Als einziges zertifiziertes Startercenter NRW im Kreis Warendorf begleitet die gfw Gründungs- und Übernahmeinteressierte sowie Unternehmer persönlich und vertraulich bei allen Fragen der Unternehmensnachfolge. Der Bedarf an Nachfolgeberatung steigt kontinuierlich. Allein im vergangenen Jahr hat die gfw zwölf Nachfolgeprozesse begleitet. Das Angebot umfasst individuelle Beratung, Informationsveranstaltungen sowie die Vermittlung relevanter Netzwerkpartner.

Dabei arbeitet die gfw eng mit der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, der Handwerkskammer Münster, Bankinstituten und Steuerberatungen zusammen. Ziel ist es, geeignete Nachfolger mit übergabebereiten Unternehmen zusammenzubringen und den gesamten Prozess professionell zu begleiten.

Zudem ist die Beratung zu Fördermitteln und Finanzierung ist wichtiges Thema. Dazu zählen die Beratungsförderung für den Übernehmer durch das Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW) und für den Übergeber durch Unternehmensberatungen für KMU (BAFA). Ferne gibt es verschiedene gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
Vorhelmer Str. 81 | 59269 Beckum | T02521 8505-0 | www.gfw-waf.de | info@gfw-waf.de

Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de

Förderprogramme mit zinsvergünstigten Darlehen (insbesondere für den Übernehmer), etwa mit dem ERP-Förderkredit „Gründung und Nachfolge“ und bei der NRW.Bank („Gründung und Wachstum“). Unterstützung für eine Nachfolgefinanzierung bietet unter anderem die Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW (KBG NRW). Die Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern des Landes haben gemeinsam mit der KBG NRW das Sonderprogramm Handwerk und ein Sonderprogramm für Industrie- und Handelsunternehmen aufgelegt.

Gemeinsam Unternehmensnachfolge im Münsterland stärken

Über die lokale Beratung im Kreis Warendorf hinaus engagiert sich die gfw gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen der Münsterlandkreise, der IHK Nord Westfalen, der Handwerkskammer Münster, der Fachhochschule Münster und dem Münsterland e. V. im Projekt „Zukunft Unternehmensnachfolge Münsterland“.

Das Projekt unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, sich frühzeitig auf den Generationenwechsel vorzubereiten. Neben der klassischen Nachfolgeplanung stehen insbesondere die digitale, ökologische und kulturelle Transformation im Fokus. Ziel ist es, Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen, ihre Attraktivität für potenzielle Nachfolger zu erhöhen und damit langfristig Arbeitsplätze und wirtschaftliche Wertschöpfung in der Region zu sichern.

„Eine gelungene Unternehmensnachfolge sichert nicht nur den Fortbestand eines Betriebs, sondern auch Arbeitsplätze, Know-how und regionale Wertschöpfung. Deshalb ist es unser Ziel, Unternehmerinnen und Unternehmer frühzeitig auf diesem Weg zu begleiten und gemeinsam tragfähige Nachfolgelösungen für den Kreis Warendorf zu entwickeln“, so gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann.

Zusammenfassung:

Eine frühzeitige Vorbereitung auf die Unternehmensnachfolge schafft den notwendigen zeitlichen Handlungsspielraum, um strategische, rechtliche, steuerliche und persönliche Fragestellungen sorgfältig zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. So können verschiedene Nachfolgemodelle geprüft, der Übergabeprozess bei Bedarf angepasst und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig gesichert werden.

27. Juli 2026